



II - Stadtentwässerung

**Gebührenumstellung der Niederschlagswasserbeseitigung auf den Flächenmaßstab  
hier: Sachstandsbericht und weitere Vorgehensweise**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Bauausschuss	Ö	28.08.2008	Kenntnisnahme

Wie bereits mehrfach im Bauausschuss berichtet, beabsichtigt die Abteilung Stadtentwässerung die Einführung der getrennten Niederschlagswassergebühr zum 01.01.2009. Diese Zielsetzung erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Umstellung ohne qualitative Abstriche realisiert werden kann. Nach dem aktuellen Sachstand kann der Zeitplan jedoch eingehalten werden.

Über den gesamten Projektablauf sowie über den aktuellen Sachstand erfolgt ein mündlicher Bericht in der Sitzung durch das Büro Spiekermann und/oder das Büro BFUB.

Der Informationsflyer wurde zwischenzeitlich an alle Wipperfürther Haushalte verteilt. Die Resonanz war bisher relativ verhalten. Insgesamt erfolgten etwa 40 Anfragen; die meisten telefonisch. In erster Linie kamen die Anfragen aus dem unkanalisierten Außenbereich. Für diese Bereiche hat die Gebührenumstellung verständlicherweise keine Auswirkungen.

Der Fragebogen im Rahmen des Selbstauskunftsverfahrens liegt in der endgültigen Fassung vor. Der Versand ist für den 5. September geplant. Auch hierzu, und zu der geplanten Bürgerbetreuung während des Selbstauskunftsverfahrens, wird Spiekermann bzw. BFUB während der Sitzung informieren.

Zwischenzeitlich wurde über das Internetportal der Stadt Wipperfürth eine umfassende Informationsseite frei geschaltet. Hier kann die Wipperfürther Bürgerschaft sich weiterhin über die Gebührenumstellung erkundigen.

Sowohl im interkommunalen als auch im interfraktionellen Arbeitskreis wurde eine Regelung erarbeitet, wie Brauchwasseranlagen und Zisternen bei der Gebührenbemessung berücksichtigt werden können. Die von der Verwaltung erarbeitete Lösung wurde von den übrigen Kommunen unverändert übernommen. Hierdurch konnte auch zu dieser Thematik eine einheitliche Lösung zwischen den beteiligten Kommunen gefunden werden.

Über den jeweiligen Sachstand sowie über die Ergebnisse der beiden Arbeitskreise wird der Bauausschuss weiterhin informiert.